

XXIV. GP.-NR

9405 /J

05. Okt. 2011

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Neubauer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend Umstände zum Tod der früheren Innenministerin Liese Prokop

Als am 31.12.2006 die damalige Innenministerin nur 65jährig unerwartet starb, sorgte dieser Umstand von Anfang an für Gerüchte der unterschiedlichsten Art. Da möglicherweise auch der Transport der Innenministerin ins Krankenhaus nach St. Pölten suboptimal verlief, wurden immer wieder Zweifel an der öffentlich dargestellten Version vom Ableben der Innenministerin laut.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz folgende

Anfrage

1. Gab es eine gerichtlich angeordnete Obduktion der Leiche der Innenministerin?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn ja, was war die Ursache für den Aortenriß?
4. Gab es Hinweise auf Fremdverschulden?
5. Wenn ja, welche Hinweise waren das?
6. Wurde diesen Hinweisen weiter nachgegangen?
7. Gab es Hinweise auf traumatische Ursachen?
8. Wenn ja, welche Hinweise waren das?
9. Wurde diesen Hinweisen weiter nachgegangen?
10. Wer hat den Totenschein ausgestellt?
11. Wurde der Hausarzt der Innenministerin, der den Transport ins Krankenhaus veranlasste, jemals befragt, ob ihm Besonderheiten am Zustand der Innenministerin aufgefallen sind?
12. Wenn nein, warum nicht?
13. Wenn ja, welche Besonderheiten waren das?
14. Wurde die Rettung oder ein Notarztwagen oder Hubschrauber angefordert?
15. Wurden die behandelnden Ärzte im Krankenhaus Lilienfeld jemals befragt, ob es Auffälligkeiten am Zustand der Innenministerin gab?
16. Wenn nein, warum nicht?
17. Wenn ja, welche Auffälligkeiten waren das?
18. Gab es Befragungen des Rettungspersonals?
19. Wenn nein, warum nicht?
20. Wenn ja, was ergaben diese?
21. Gab es Befragungen von weiteren Personen?
22. Wenn ja, welche Personen wurden befragt?
23. Was ergaben diese Befragungen?

24. Wurden die behandelnden Ärzte im Krankenhaus St. Pölten jemals befragt, ob es Auffälligkeiten am Zustand der Innenministerin gab?
25. Wenn nein, warum nicht?
26. Wenn ja, welche Auffälligkeiten waren das?
27. Sollte dies der Fall sein, wann dieser wo eingetroffen?
28. Wenn nein, warum nicht?
29. Wurde eine Einheit der Exekutive angefordert, wenn ja, wann und wann ist sie eingetroffen?
30. Wodurch ist der Einsatz der Exekutive dokumentiert?

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Mogel'.A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Urban'.A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Huber'.A handwritten number '30/8' in black ink.